

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Bad Essen am 4. Oktober 2023,
19.00 Uhr, im Seminarraum des Hotels Müllers im Waldquartier in Bad Essen

Anwesend:

Herr Ortsbürgermeister Jens Strebe
Frau Alexandra Claus
Herr Axel Gruczyk
Herr Heiko Hiese
Frau Angelika Kleine-König
Herr Philip Kretzschmar-Siefker
Frau Elke Matthey
Herr Frank Wobig

Abwesend:

Herr Benjamin Bürger

Herr Bgm. Timo Natemeyer als beratendes Ortsratsmitglied

Von der Verwaltung:

Herr Carsten Meyer, zugleich als Protokollführer

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ortsratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates am 13. Juni 2023
5. Bericht des Ortsbürgermeisters und Verwaltungsbericht
6. Grundstücksangelegenheiten und Baumaßnahmen
7. Veranstaltungen und Termine
 - a. Bad Essener Weihnachtsmarkt mit Stollenverkauf am 02./03. Dezember 2023
 - b. Weitere Termine
 - c. Jubiläum 950 Jahre Bad Essen in 2025
8. Verwendung der Ortschaftsmittel
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde

B. Nichtöffentliche Sitzung

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

A. Öffentliche Sitzung

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Jens Strebe eröffnet die Sitzung des Orsrates Bad Essen um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, zwei Zuhörer sowie Herrn Meyer als Vertreter der Gemeindeverwaltung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ortsratsmitglieder

Der Ortsrat ist mit Schreiben vom 22. September 2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen worden. Die Einberufung des Orsrates ist ordnungsgemäß erfolgt und zu Beginn der Sitzung ist die Mehrheit der Mitglieder des Orsrates anwesend.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Strebe stellt die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest. Er bittet um Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Anmeldungen der Ortschaft Bad Essen zum Haushaltsplan 2024“ als neuen Tagesordnungspunkt 10. Zudem regt er an, die Einwohnerfragestunde als Tagesordnungspunkt 5 vorzusehen. Der Ortsrat ist mit den vorgeschlagenen Änderungen der Tagesordnung einstimmig einverstanden. Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht und die Tagesordnung damit einstimmig genehmigt. Ortsbürgermeister Strebe stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates am 13. Juni 2023

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zum Protokoll über die letzte Sitzung des Orsrates werden nicht gestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Strebe begrüßt die Zuhörer Herrn Martin Wüst und Herrn Till Gurran, Eigentümer des Waldquartiers, die sich zur Verkehrssituation auf der Bergstraße zu dieser Ortsratssitzung angekündigt hatten. Zusammen mit Herrn Meyer beschreibt er die zahlreiche Ansätze, Ideen und Versuche zur Verbesserung der Situation. Er erinnert an die vor inzwischen fast 15 Jahren erfolgte gerichtliche Aufhebung des vom Landkreis Osnabrück verfügt Durchfahrtsverbotes für Motorradfahrer, den Einbau der ersten Generation von Rüttelstreifen, verstärkte Kontrollen der Polizei, Aktionen wie „Kaffee statt Knöllchen“, das Aufstellen von Plakaten zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer sowie die Anschaffung von Geräten zur Messung und Anzeige der Lärmemissionen.

Herr Wüst und Herr Gurran beschreiben die Belastung ihres Standortes durch den Verkehr auf den Bergstraße und insbesondere den Motorradverkehr. Aus ihrer Sicht als direkte Anlieger hatten die ursprünglichen Rüttelstreifen den Vorteil, dass sie sich durchaus auf das Fahrverhalten der Motorradfahrer ausgewirkt haben. Diese Wirkung erzielten die derzeit aufgebrachten Rüttelstreifen nicht. Im Gegenteil verursachten diese bei leeren LKWs zusätzliche Lärmemissionen. Aufgrund der Beeinträchtigungen durch den Lärm sei es auch bereits zu Stornierungen beim Betrieb des Hotels und des Restaurants gekommen. Der Lärm wirke sich auf Seminare im Hotel, auf geplante Hochzeitsfeiern und den Betrieb des Biergartens aus. Zudem stelle sich ein Überqueren der Bergstraße in Höhe des Waldquartiers für die Gäste als sehr schwierig dar, da die Fahrzeuge auf der Bergstraße mit vergleichsweise hoher Geschwindigkeit am Waldquartier vorbeiführen und für überquerende Fußgänger nicht bremsen. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen auf den Betrieb seien Frau Landrätin Keschull in einem Termin vor Ort bereits beschrieben worden und der Landkreis Osnabrück als Straßenverkehrsbehörde zu einer Verbesserung der Situation aufgefordert worden.

Herr Wüst und Herr Gurran verweisen darauf, dass durch die aktuelle Bauleitplanung für das Waldquartier ein „Allgemeines Wohngebiet“ festgelegt werde, hieraus sollte aus ihrer Sicht auch resultieren, dass das Ortseingangsschild weiter in Richtung Essenerberg verschoben werde. Die zulässige Geschwindigkeit betrage dann zwar weiter 50 km/h, bei Verstößen gegen die Höchstgeschwindigkeit fielen die Strafen innerhalb der Ortschaft jedoch höher aus. Im Rahmen eines Pilotprojektes sprechen sie sich zudem für eine Erprobung einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h aus. In diesem Zuge könne dann auch der Einbau von „Berliner Kissen“ erfolgen. Die Rüttelstreifen könnten dann im Gegenzug entfernt werden. Zur gefahrlosen Überquerung der Bergstraße sollte zudem die Einrichtung einer Ampelanlage in Höhe des Waldquartiers geprüft werden. All diese Punkte seien in dem Gespräch mit dem Landkreis Osnabrück auch thematisiert worden. Der Landkreis habe die Themen zur weiteren inhaltlichen und rechtlichen Prüfung mitgenommen.

In der anschließenden Diskussion im Ortsrat wird deutlich gemacht, dass die Verkehrssituation auf der Bergstraße für den Ortsrat Bad Essen ein Dauerthema ist. Seitens des Orsrates werden Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für die Anlieger unterstützt. Der Ortsrat unterstützt weiterhin einstimmig die Initiative zur Versetzung des Ortseingangsschildes in südliche Richtung.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

TOP 6: Bericht des Ortsbürgermeisters und Verwaltungsbericht

Herr Meyer erstattet den Verwaltungsbericht:

6.1. Verkehrssituation Bergstraße

Anknüpfend an die Diskussion im Rahmen der Einwohnerfragestunde informiert Herr Meyer die Ortsratsmitglieder über ein Schreiben des Landkreises Osnabrück an die Initiative „Leben am Berg“ aus dem Frühjahr. Seitens der Straßenverkehrsabteilung werde darin darauf verwiesen, dass der Landkreis Osnabrück in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen initiiert und Versuche unternommen habe, um Motorradstrecken sicherer zu gestalten und zu überwachen, die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren und auch mit den Anliegern ins Gespräch zu kommen. Auch im Jahr 2022 seien bei den beliebten Motorradstrecken zahlreiche Geschwindigkeitsmessungen am Wochenende und an Feiertagen durchgeführt worden. Insgesamt seien 35 Messungen erfolgt, dabei seien 568 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und verfolgt worden. Neben Verwar- und Bußgeldern seien auch 46 Fahrtenbuchauflagen festgesetzt worden. Im Jahr 2021 habe es 21 Messungen mit 326 Verstößen gegeben.

Zudem habe die Polizei vier Sonderkontrollen „Krad“ durchgeführt. Dabei seien von 311 kontrollierten Motorrädern 164 beanstandet worden. Es seien 75 Verwarngelder verhängt worden und in 37 Fällen die Weiterfahrt untersagt worden. Im weiteren Schreiben sei der Landkreis Osnabrück dann auf die weiteren Maßnahmen wie den Einsatz des Lärmdisplays und die Aktion „Kaffee statt Knöllchen“ eingegangen. Der Inhalt dieses Schreibens sowie der spätere Besuch der Landrätin vor Ort zeigten, dass der Landkreis Osnabrück und auch die Gemeinde Bad Essen die Situation ernst nehmen und im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten und Zuständigkeiten zu einer Verbesserung der Situation beitragen wollen.

6.2. Umsetzung des Mobilitätskonzeptes für den Ortskern Bad Essen

In der vorangegangenen Sitzung des Orsrates Bad Essen sei das weitere Vorgehen zur schrittweisen Umsetzung des Mobilitätskonzeptes für den Ortskern Bad Essen vorgestellt worden. Verschiedene Maßnahmen wie die Einrichtung einer Begegnungszone „Mittlere Lindenstraße“ zwischen Platanenallee und Charlottenburgweg sowie die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung für die „Obere Lindenstraße“ und den westlichen Abschnitt der Nikolaistraße seien dabei für 2023 vorgesehen worden. Voraussetzung sei jedoch die Durchführung einer Verkehrsschau mit dem Landkreis Osnabrück als Straßenverkehrsbehörde und der Polizei sowie die fachliche Anordnung der vorgesehenen Maßnahmen. Aufgrund verschiedener personeller Veränderungen konnte trotz regelmäßiger Nachfragen der Gemeindeverwaltung seitens des Landkreises Osnabrück bisher noch kein Termin für eine Verkehrsschau angeboten werden. Die Gemeindeverwaltung hoffe, dass ein Termin noch in diesem Jahr stattfinden könne. Erst nach Bestätigung durch die Verkehrsschau bzw. Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde sei eine Umsetzung möglich.

TOP 7: Grundstücksangelegenheiten und Baumaßnahmen

- a) 62. Änderung des Flächennutzungsplanes in Bad Essen -Abwägungs- und Feststellungsbeschluss- Bebauungsplan Nr. 39 "Waldhotel" in Bad Essen -Abwägungs- und Satzungsbeschluss-, Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 39 „Waldhotel“, Bad Essen

Herr Meyer stellt den aktuellen Sachstand vor und verweist auf die abschließenden Beschlüsse in der Sitzung des Gemeinderates am 21. September 2023. Über den in diesem Rahmen beschlossenen Erschließungs- und Durchführungsvertrag wird sichergestellt, dass die in den gemeindlichen Gremien und im Ortsrat Bad Essen vorgestellten Gebäudeansichten auch tatsächlich baulich umgesetzt würden.

- b) Bebauungsplan Nr. 5 "Ostfeld" (Neuaufstellung), 1. Änderung - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-

Herr Ortsbürgermeister Strebe stellt den aktuellen Sachstand vor und verweist auf die bereits erfolgte Information und Beratung im Ortsrat Bad Essen. Seitens der Grundstückseigentümer ist weiterhin die

Errichtung eines Gebäudes mit Arztpraxen, einer Apotheke, mehreren Seniorenwohnungen und sonstigen Wohnungen vorgesehen. In dem aktuell vorliegenden Planbild ist bereits eine Baugrenze vorgesehen mit Abstand zum Drosselweg und zur Lerchenstraße. Hierdurch wird u.a. der vorhandene Baumbestand gesichert. Frau Kleine-König spricht sich für eine Dokumentation des Baumbestands aus. Seitens des Eigentümers ist eine Bebauung im westlichen Teil des Grundstücks vorgesehen. Dies entspricht insoweit der aktuellen Situation, dass auch das bisherige katholische Gemeindehaus einschließlich Pfarrhaus sich auf dem westlichen Teil des Grundstücks befindet. Bei dem Neubau sollen die Parkplätze dann gen Lerchenstraße vorgelagert werden. Herr Ortsbürgermeister Strebe regt die Festlegung eines baurechtlichen Baufeldes an, um die Positionierung des Gebäudes unter Berücksichtigung der nachbarschaftlichen Bebauung westlich des Grundstücks gut zu lösen. Zudem wünscht er sich eine gemeinsame Weiterentwicklung des Neubaus und der entsprechenden baurechtlichen Festsetzungen, um sicherzustellen, dass auch so gebaut wird wie in den Beratungen vorgestellt. Über die Festlegung eines Baufeldes könne unter Berücksichtigung des Baukörpers sowie der erforderlichen Stellplätze auch darauf hingewirkt, dass eine Freifläche zur Lerchenstraße bestehen bleibe. Der Ortsrat nimmt die geplante Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Ostfeld“ zustimmend zur Kenntnis und spricht sich einstimmig für eine weitere enge Begleitung des Verfahrens sowie der Konkretisierung des Bauvorhabens aus.

c) Stellplätze an der Straße „Am Freibad“

An der Straße „Am Freibad“ befinden sich zahlreiche öffentliche Stellplätze, die für die angrenzenden Einrichtungen und Angebote wie das Sole-Freibad, die Oberschule, die neurologische Klinik, den Familienpark usw. intensiv genutzt werden. Die Stellplätze sind seinerzeit mit der üblichen Breite von 2,20 m angelegt worden. Moderne PKWs sind jedoch inzwischen größer und breiter. Vor diesem Hintergrund sind in diesem Jahr die Stellplätze direkt unterhalb des Umkleidegebäudes des Sole-Freibades „ummarkiert“ worden, so dass die Stellplatzbreite jetzt 2,50 m beträgt.

Der Ortsrat Bad Essen spricht sich nach kurzer Diskussion einstimmig dafür aus, entlang der gesamten Straße „Am Freibad“ eine Stellplatzbreite von mindestens 2,50 m vorzusehen und bittet die Gemeindeverwaltung, die entsprechende „Ummarkierung“ vorzunehmen. Ausgenommen werden sollen von dieser Änderung die vier Stellplätze in Schrägaufstellung in direkter Nähe zur Zufahrt zur neurologischen Klinik. Da es sich hier um vergleichsweise kurze Stellplätze handelt, sind diese für größere und breitere PKWs nicht nutzbar.

d) E-Ladestationen

Herr Ortsbürgermeister Strebe erinnert daran, dass vor einiger Zeit die Errichtung einer weiteren E-Ladestation auf dem Parkplatz „Ortskern“ angeregt worden sei. Die Prüfung durch den Fachdienst Umwelt, Planen und Bauen habe seinerzeit leider zu einem negativen Ergebnis geführt. Er regt an, unabhängig von dem seinerzeit angedachten Standort zu diesem Thema eine erneute Prüfung zur Verbesserung der Ladestruktur aufgrund der sich schnell ändernden Rahmenbedingungen vorzunehmen.

TOP 8: Veranstaltungen und Termine 2023

a) Bad Essener Weihnachtsmarkt mit Stollenverkauf am 2./3. Dezember 2023

Herr Strebe berichtet, dass auch in diesem Jahr der vom Gewerbeverein Bad Essen e.V. organisierte Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende stattfindet. Die Eröffnung am Samstag um 15.00 Uhr erfolge üblicherweise zusammen mit dem Ortsrat Bad Essen und dem Verkauf des Stollens der Bäckerei Titgemeyer zu Gunsten der Bad Essener Kindertagesstätten. Zur Vorbereitung des Stollenverkaufs müsse der Ortsrat bereits rechtzeitig vorher zusammenkommen, um die Verkaufstische und den Stollen etc. zu organisieren. Er werde vorher noch eine Email zur genauen Uhrzeit versenden.

b) Weitere Termine

1) Volkstrauertag

Herr Strebe weist auf den Volkstrauertag am 19. November 2023 hin. Wie üblich wird direkt im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntagvormittag der Verstorbenen gedacht und ein Kranz der Ortschaft Bad Essen am Totenhaus niedergelegt. Er bittet die Mitglieder des Orsrates Bad Essen um zahlreiche Teilnahme.

2) Gratulationstermine

Herr Strebe wird eine Übersicht mit weiteren Terminen an die Mitglieder des Ortsrates Bad Essen verschicken.

c) Jubiläum 950 Jahre Bad Essen in 2025

Herr Ortsbürgermeister Strebe verweist darauf, dass im Jahr 2025 das Jubiläum 950 Jahr Bad Essen begangen werden soll. Wie die Beispiele in Bohmte und Wehrendorf zeigten liege die grundsätzliche Verantwortung für das Jubiläum beim Ortsrat Bad Essen. Er sehe dabei nicht unbedingt einen Umzug durch die Ortschaft wie dies andernorts geplant sei. Frau Matthey regt an, dass alle Ortsratsmitglieder zu diesem Thema Überlegungen anstellen sollten, die dann im Januar zusammengetragen werden könnten.

Herr Strebe berichtet von einem Gespräch mit der FFW BEW. Danach könnte sich die FFW die Durchführung des Gemeindefeuerwehrtages im Juni 2025 vorstellen. In diesem Zusammenhang könnte das Zelt auch länger angemietet werden und für eine Veranstaltung oder ein Konzert rund um das Jubiläum 950 Jahre Bad Essen genutzt werden. Auch andere bestehende Veranstaltungen könnten in 2025 um Aktionen und Aktivitäten rund um dieses Jubiläum ergänzt werden.

d) Sonstige Terminfestsetzungen

1) Neujahrsempfang der Ortschaft Bad Essen

Nachdem der letzte Neujahrsempfang der Ortschaft Bad Essen in 2022 coronabedingt in das Frühjahr verschoben wurde, könnte in 2024 der Empfang wieder Ende Januar/Anfang Februar stattfinden. Die Ortsratsmitglieder vereinbaren, als möglichen Termin den 26. Januar 2024 vorzusehen. Durchgeführt werden könnte der Empfang im Waldquartier (Anm.: Veranstaltungsort Restaurant „Hong Lan“). Schwerpunktthema könnte auch hier das Zusammentragen von Ideen für das Jubiläum „950 Jahre Bad Essen“ sein.

2) Ortsgespräch 2024

Nach der trotz der schlechten Wetterverhältnisse guten Resonanz des ersten Ortsgesprächs in diesem Jahr soll das Ortsgespräch im nächsten Jahr wiederholt werden. Die Mitglieder des Ortsrates Bad Essen verständigen sich auf den 3. Juli 2024 als möglichen Termin.

TOP 9: Verwendung der Ortschaftsmittel

Herr Strebe teilt mit, dass sich die im Kalenderjahr 2023 noch zur Verfügung stehenden Ortschaftsmittel auf 7.509,27 € belaufen. Hierbei sei zu berücksichtigen, dass Mittel in Höhe von ca. 400 € für die Initiative „Orange Bank - Kein Platz für häusliche Gewalt“ im Rahmen der Aktion der Gleichstellungsbeauftragten zugesagt worden sind. Zudem hat sich der Ortsrat bereits grundsätzlich für eine Unterstützung des Austauschs der Weihnachtsbeleuchtung ausgesprochen. In diesem Zusammenhang beschließt der Ortsrat Bad Essen die vom Gewerbeverein Bad Essen getragene Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern Bad Essen mit klassischen Weihnachtssternen und mitwachsenden Lichterketten in mehrere Bäumen mit einem Gesamtvolumen von ca. 60.000 € mit einem Zuschuss der Ortschaft Bad Essen in Höhe von 2.000 € zu unterstützen.

Herr Strebe berichtet weiter, dass er von der FFW BEW gebeten worden sei, den Austausch der Bestuhlung im Feuerwehrhaus durch den Ortsrat finanziell zu unterstützen. Er bietet an, hierzu zunächst weitere Informationen einzuholen. Zudem sieht er in einem Zuschuss der Ortschaft Bad Essen eher einen symbolischen Charakter. Auch müsse die Unterstützung im Einklang der drei beteiligten Ortschaften erfolgen. Herr Kretschmar-Siefker sieht bei dieser Aufgabe die Verantwortung stärker bei der Gemeinde Bad Essen. Auch Frau Matthey hält es für sinnvoll, dass die Feuerwehr hier einen Antrag zum Haushaltsplan 2024 stellt.

Frau Matthey verweist darauf, dass die Informationstafel zum Bad Essener Meierhof inzwischen kaum noch lesbar ist. Diese sollte daher aus ihrer Sicht durch den Ortsrat Bad Essen erneuert werden. Da die Informationstafel selbst noch in Ordnung sei, wäre die Beklebung mit einer neuen Folie ausreichend. Sie erklärt sich bereit, eine inhaltliche Überprüfung des Informationstextes vorzunehmen.

TOP 10: Anmeldungen der Ortschaft Bad Essen zum Haushaltsplan 2024

Herr Strebe verweist auf ein Schreiben der Gemeindeverwaltung, in dem die Ortschaften gebeten werden, Maßnahmen und Investitionen für den Haushaltsplan 2024 anzumelden. Aufgrund der in den nächsten Jahr zu erwartenden schwierigen Finanzsituation sollen nur unbedingt erforderliche Maßnahmen angemeldet werden.

Er regt an, eine pflegerische Aufarbeitung der Waldkuranlagen zu beantragen. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung des Orsrates.

Frau Kleine-König bittet darum, im Kurvenbereich der Glockenbrinkstraße einen geordneten Wasserabfluss im Rahmen der laufenden Unterhaltung sicherzustellen. Für eine genaue Verortung des problematischen Bereichs steht sie dem zuständigen Fachdienst 3 Umwelt, Planen und Bauen gerne zur Verfügung.

Weitere Anmeldungen und Wünsche zum Haushaltsplan 2024 bestehen nicht.

TOP 11: Mitteilungen und Anregungen

11.1: Orange Bank gegen häusliche Gewalt

Herr Ortsbürgermeister Strebe teilt mit, dass die orange Bank als Zeichen gegen häusliche Gewalt geliefert worden ist und aktuell in der Ortschaft Rabber steht. Herr Hiese regt an, diese auf dem Gehweg in Höhe des Parkplatzes Wittekindstraße und des Fußgängerüberweges aufzustellen. Dieser Vorschlag findet einmütige Zustimmung des Orsrates Bad Essen.

11.2: Baum des Jahres 2024

Herr Strebe teilt mit, dass die Moorbirke der Baum des Jahres 2024 ist. Nach kurzen Beratungen wird festgestellt, dass in der Ortschaft Bad Essen kein geeigneter Platz für die Moorbirke zur Verfügung steht.

11.3: Orts-App

Frau Matthey fragt nach, inwieweit die Einrichtung einer Orts-App für die Ortschaft Bad Essen von den anderen Ortsratsmitgliedern als sinnvoll und erforderlich angesehen wird und die dafür aus ihrer Sicht erforderliche Betreuung der App mit drei bis fünf Wochenstunden als leistbar eingeschätzt wird. Herr Strebe sieht einen gewissen Mehrwert einer Orts-App, wenn diese laufend aktualisiert und gepflegt wird. Dass dieser Aufwand vom Ortsrat geleistet werden kann, sieht er eher nicht. Er bittet die Mitglieder des Orsrates, sich einmal Gedanken zu dem Thema zu machen, um eine abschließende Beantwortung der Frage in der nächsten Sitzung des Orsrates vornehmen zu könne.

Da weitere Mitteilungen und Anregungen nicht vorliegen, schließt Herr Strebe die öffentliche Sitzung des Orsrates Bad Essen um 21.25 Uhr.

B. Nichtöffentliche Sitzung

Ortsbürgermeister

Protokollführer